

ROLAND KACHLER

Wege aus der Wüste

Was in Krisen hilft



MATTHIAS-GRÜNEWALD-VERLAG



Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Dieses Buch wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.



Der Matthias-Grünwald-Verlag
ist Mitglied
der Verlagsgruppe engagement

Alle Rechte vorbehalten

© 2010 Matthias-Grünwald-Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.gruenewaldverlag.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagabbildung: © Juliane Helm

Gesamtherstellung: Matthias-Grünwald-Verlag, Ostfildern

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7867-2806-1

Inhalt

- 7 *Elias Weg durch die Krise*
- 11 *Bilder, Formen und Stufen von Lebenskrisen*
- 23 *Ausbruch der Krise – Begegnung mit dem Scheitern*
- 39 *Flucht vor der Krise?*
- 51 *Die Wüste – Endstation oder Anfangssituation?*
- 67 *Auf dem Weg – Zeit der Wandlung*
- 87 *Die Höhle – Begegnung mit der Tiefe des Lebens*
- 105 *Der Berg – die Bewältigung der Krisenerfahrung*
- 119 *Eine neue Gotteserfahrung*
- 133 *Die Stadt – Rückkehr in den Alltag*
- 141 *Am Ende des Weges*

Elias Weg durch die Krise

Krisen sind Teil unseres Lebens. Jeden können sie treffen. Auch Menschen wie der große Prophet Elia, die sich ihrer Sache ganz sicher sind und deren Leben so geradlinig verläuft, sind vor Erschütterungen, Niederlagen und tiefen Verunsicherungen nicht gefeit. So kämpft und eifert Elia zunächst mit großem Erfolg für seinen Gott. Doch seine Widersacherin und Anhängerin der Baalsreligion, die Königin Isebel, schlägt zurück. Elia droht das Scheitern. Abgrundtiefe Angst erfasst ihn. Er flieht in die Wüste und sehnt sich danach, sterben zu dürfen. Auf den Tod wartend, schläft er unter einem Wacholderbusch ein. Doch ein Engel, der Bote des Lebens, weckt ihn und drängt ihn zum Weitergehen. Brot und Wasser stärken Elia für seinen langen und beschwerlichen Weg durch vierzig Tage und Nächte, durch Höhen und Tiefen. Am Ende seiner Reise gelangt er an eine Berghöhle, in der er eine Nacht bleibt. Anderntags wird er auf den Berg gerufen, auf dem Gott ihm in einer unerhört neuen Weise begegnet. So verändert, kehrt Elia wieder in die Stadt Damaskus zurück. Dort übergibt er seine bisherige Lebensaufgabe, sein ihm bisher so wichtiges Prophetenamt, an einen Jüngeren (1. Buch der Könige, Kapitel 19). Das ist die Erfahrung vieler Menschen: Etwas kommt in die Quere, etwas durchkreuzt den normalen Lebensvollzug, etwas wirft aus der Bahn: ein Versagen oder eine Überforderung, eine

schwere Krankheit, ein schwerer Verlust wie bei einer Scheidung oder dem Tod eines nahen Menschen, der Übergang in einen anderen Lebensabschnitt. Dabei gerät das Alte, das Gewohnte, das Vertraute ins Wanken und trägt nicht mehr. Neues aber ist noch nicht in Sicht.

Was machen solche Erfahrungen mit Menschen? Wie gehen diese damit um? Was sind Lebenskrisen überhaupt? Welche Formen, Stufen und Bilder von Lebenskrisen gibt es? Was hilft in Zeiten der Krisen?

Sicherlich finden Menschen ganz unterschiedliche Antworten auf diese Fragen, sicherlich bewältigen sie Krisen auf sehr verschiedene Weise; und doch gibt es grundlegende Verläufe und Formen von Lebenskrisen.

Die Geschichte Elias ist Urbild einer Lebenskrise. In sehr alten Bildern aus der Tiefenschicht der Seele beschreibt diese Erzählung die einzelnen Stufen einer Lebenskrise: Ausbruch der Krise im Scheitern – Fluchtversuch in großer Angst – Wüste der Leere und Resignation – Todeswunsch und Schlaf – Wanderung durch Tag und Nacht – Aufenthalt in der Höhle – Aufstieg auf den Berg – Neue Gottese Erfahrung – Rückkehr in die Stadt.

Dieser Weg mit den hier kurz genannten Stationen spiegelt uns die innere Reise eines Menschen durch seine Lebenskrise wider. Wüste – Höhle – Berg – Stadt sind dabei mehr als nur Ortsangaben, vielmehr stehen sie als Symbole für die Phasen einer Lebenskrise. In diesen in Bildern beschriebenen Stationen verdichten sich weit zurückreichende Menschheitserfahrungen, die immer wieder im Durchleben einer Krise gemacht werden. Elia ist dabei mehr als eine bestimmte Person der Geschichte. Er ist eine Symbolfigur, in der sich auch der moderne Mensch mit seinen heutigen Krisenerfahrungen entdecken kann.

Daher ist es kaum verwunderlich, wenn in Träumen von Menschen, die sich in Lebenskrisen befinden, dieselben Bilder wie in

der Eliaerzählung emporsteigen. Auch heute noch sind Orte wie Wüste, Berg oder Höhle Traumbilder, in denen Menschen ihre Krisenerfahrung erleben und ausdrücken.

In der helfenden Begleitung von Menschen in Krisen habe ich zudem immer wieder gesehen, dass das Erleben und das gelingende Bewältigen eines schwierigen und kritischen Lebensabschnittes sehr genau dem Weg Elias entsprechen. Hier werden in der alten Menschheitssprache der Symbole Strukturen und Entwicklungen von Lebenskrisen beschrieben, wie sie von Psychologie und Psychotherapie wieder entdeckt werden. Umgekehrt sind die Psychologie, insbesondere die Tiefenpsychologie C. G. Jungs, ebenso wie die Träume und Krisenerfahrungen von Klienten aus meiner beratenden und therapeutischen Arbeit wichtige Verstehenshilfen, um die Erzählung von Elias Lebenskrise für uns heute zum Sprechen zu bringen.

Noch mehr: Die Erzählung von dem in große Bedrängnis geratenen Propheten Elia bringt Helfendes und Heilendes zum Vorschein. Die Geschichte Elias hat selbst heilende Kräfte, die in den Bildern vom Wacholderbusch, vom Engel, von Brot und Wasser zum Ausdruck kommen. Wer den Weg Elias innerlich mitgegangen ist und mitvollzogen hat, dem eröffnet sich ein Verständnis der eigenen bisherigen Lebenskrisen, der kann aber auch in zukünftigen kritischen Lebenssituationen gelassener und ruhiger bleiben, weil er weiß, was ihn auf dem Weg durch eine Lebenskrise erwartet.

Elias Geschichte wäre recht verstanden, wenn sie das Vertrauen schenkt, dass das Durchleben einer Krise nicht nur schmerzlich und sinnlos bleiben muss. Vielmehr zeigt Elias Geschichte Wege durch die Krise, an deren Ende eine ganz neue, zur Reifung verhelfende Erfahrung steht.

Der Weg durch die Krise kann mit Hilfe der Geschichte Elias zu einer Erfahrung werden, die das Leben vertieft und reich macht.

Krisen könnten so zu lebensnotwendigen Anstößen werden, das Leben immer wieder neu und in einer reiferen Weise wahrzunehmen.

Für Elia liegt der Sinn seiner Lebenskrise in einer neuen Gottesbegegnung, die ihm ein gänzlich verändertes Leben schenkt. Seine Lebenskrise war nicht umsonst – sie hatte einen Sinn.

Uns könnte Elias Geschichte dabei begleiten, den oft verborgenen, im Dunkeln liegenden Sinn unserer Lebenskrisen zu entdecken. Sie könnte uns helfen, dem in Lebenskrisen verborgenen Gott neu zu begegnen.